Moduldetails konsultieren

Betriebsausbildung 2: Draufsichten und/oder horizontale Schnitte von Bauwerken - FORDB2

Code des Moduls:	FORDB2
Leistungsbaustein:	Rohbau (GROEU)
Beruf / **Tätigkeit:**	Dessinateur en bâtiment
Diplom / **Zertifikat:**	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Fachgespräch, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	Der Auszubildende ist unter Aufsicht in der Lage, Draufsichten und/oder horizontale Schnitte von Bauwerken bzw. Bauwerksteilen unter Berücksichtigung der Informationen mehrerer Ebenen (z.B. Elemente in darunter oder darüber liegenden Stockwerken sind zu berücksichtigen) mit der im Ausbildungsbetriebe gängigen Soft- und Hardware zu erstel

Maximale Punktzahl: 24

INDIKATOREN

Draufsichten und/oder horizontale Schnitte Software-Einstellungen (betriebliche Vorgaben)

SOCKEL

Die Pläne wurden den Angaben des Ausbilders entsprechend korrekt erstellt.
Die Informationen mehrere Ebenen werden erfasst und korrekt in den erstellten Plänen umgesetzt.
Die vom Betrieb vorgeschriebenen Einstellungen Wurden verwendet.

2

Der Auszubildende ist in der Lage, anspruchsvolle Zeichnungen und/oder Skizzen manuell zu erstellen, falls dies im Ausbildungsbetrieb vorgesehen ist.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Proportionen stimmen Anordnung der Zeichnung auf dem Blatt

SOCKEL

Die Proportionen sind objektbezogen augenscheinlich korrekt.
Die Anordnung der einzelnen Darstellungen auf dem Zeichenblatt ergibt ein gefälliges Aussehen der Zeichnung.

3

Der Auszubildende ist unter Anleitung in der Lage, die Zeichnungen zu bemaßen und zu beschriften.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Inhalt der Texte Anordnung und Darstellung der Texte Bemaßung

SOCKEL

Der Inhalt der Texte ist überwiegend korrekt und entspricht den Erfordernissen des Plans.
Die Anordnung und Darstellung der Texte entspricht den Betrieblichen Vorgaben.
Die Bemaßung ist überwiegend korrekt und entspricht den Erfordernissen des Plans.

4

Der Auszubildende ist in der Lage, die Zeichnungen entsprechend den Vorgaben des Ausbildungsbetriebs zu sichern.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Sicherung der Zeichnung auf dem PC oder dem Server.

SOCKEL

Die Sicherung der Zeichnung ist eindeutig und nachvollziehbar und entspricht den betrieblichen Vorgaben.

5

Der Auszubildende ist in der Lage, die Zeichnungen, nach Kontrolle, maßstäblich auszudrucken.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Druckqualität Blattformat Maßstab

SOCKEL

Die Druckqualität entspricht den Vorgaben des Ausbilders. Das Blattformat entspricht den Vorgaben des Ausbilders.
Der Maßstab entspricht den Vorgaben des Ausbilders.

6

Der Auszubildende ist in der Lage, stichwortartige Wochenberichte zu den ausgeführten Arbeiten zu erstellen.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Entspricht der Wochenbericht den geleisteten Aufgaben Darstellung Portfolio

SOCKEL

Die aufgeführten Aufgaben/Tätigkeiten sind verrichtet worden.
Die Bezeichnungen und Angaben wie Datum, Uhrzeit usw. sind korrekt.
Die gezeichneten Pläne liegen bei.
Die Darstellung ist sauber und übersichtlich.
Das Portfolio ist geordnet und übersichtlich. Es enthält alle Berichte und Pläne des 1ten Ausbildungsjahres.

7

Der Auszubildende kann verantwortungsvoll und selbstständig handeln.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Erscheinen pünktlich zum Arbeitsbeginn, halten die täglichen und die wöchentliche Arbeitszeit ein. Höflichkeit im Betrieb Kritikfähigkeit im Betrieb Kommunikation Kooperation Täglicher Auftritt und Reaktionen

SOCKEL

In 95% der Fälle werden die Indikatoren entsprechend den betrieblichen Vorgaben eingehalten.
Vorgesetzte, Mitarbeiter und alle weiteren Personen werden der Situation entsprechend höflich und sprachlich angemessen angesprochen.
Auf Fehler angesprochen ist eine konstruktive, den Fehler in Zukunft vermeidbare Haltung erkennbar.
"Vorgesetzte, Mitarbeiter und alle weiteren Personen werden der Situation entsprechend höflich und sprachlich angemessen angesprochen Die betriebliche Hierarchie wird berücksichtigt.
Die im Betrieb übliche Sprache wird verwendet.
Kooperation bei der täglichen betrieblichen Arbeit mit den anderen Mitarbeitern sowie mir seinen Vorgesetzten.
Beteiligung an nichtbetrieblichen aber vom Betrieb organisierten Veranstaltungen bzw. Tätigkeiten.
Positive Reaktion auf neue bzw. noch nicht in der Form bekannten Aufgaben.